



I.

## Aus dem Menschenleben.

### 1. Muttersprache.

Muttersprache, Mutterlaut,  
wie so wonnesam, so traut!  
Erstes Wort, das mir erschallet,  
süßes, erstes Liebeswort,  
erster Ton, den ich gelallet,  
klingest ewig in mir fort!

Ach, wie trüb ist meinem Sinn,  
wenn ich in der Fremde bin,  
wenn ich fremde Zungen üben,  
fremde Worte brauchen muß,  
die ich nimmermehr kann lieben,  
die nicht klingen als ein Gruß!

Sprache, schön und wunderbar,  
ach, wie klingest du so klar!  
Will noch tiefer mich vertiefen  
in den Reichtum, in die Pracht;  
ist mir's doch, als ob mich riesen  
Väter aus des Grabes Nacht.

Klinge, klinge fort und fort,  
Heldensprache, Liebeswort!  
Steig empor aus tiefen Brüsten,  
längst verschollnes altes Lied,  
leb aufs neu in heil'gen Schriften,  
daß dir jedes Herz erglüht!